

„Laudato Si“ ... gemeinsames Gebet zum fünften Jahrestag!

Am 24. Mai 2015 erschien die Enzyklika des Papstes Franziskus „Laudato Si“, sie war und ist ein Weckruf, die Schöpfung zu bewahren und eine gerechtere Welt aufzubauen. Mit dem 24. Mai 2020 beginnt das vom Vatikan ausgerufene „Laudato-Si-Jahr“, das eine Zeit der Gnade werden soll, um die Marschrichtung zu ändern hin zu einer nachhaltigen und gerechten Welt.

Der Päpstliche Stuhl ruft zu einem gemeinsamen Gebet am 24. Mai um 12:00 Uhr . . . Wir möchten alle KLB-Mitglieder, alle ehren- und hauptamtlichen in der Kirche, unsere Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner ermutigen, auf dem Weg der Nachhaltigkeit, der Bewusstseinsbildung, des manches Mal streitigen Diskurses weiterzugehen und zu einer Welt beizutragen, in der auch die nachfolgenden Generationen ein gesegnetes und reichhaltiges Leben führen können!



GEMEINSAMES GEBET
zum fünften Jahrestag von
Laudato Si'

Lieber Gott,
Schöpfer von Himmel und Erde und allem, was in ihnen wohnt,
Du hast uns nach deinen Vorlieben erschaffen und uns zu
Verwaltern deiner gesamten Schöpfung.

Du hast uns mit Sonne, Wasser und reichem Land gesegnet.
Damit alle ernährt werden können.
Öffne unseren Geist und berühre unsere Herzen,
damit wir uns um dein Geschenk der Schöpfung kümmern
können.
Hilf uns, uns bewusst zu werden, dass unser gemeinsames
Haus nicht nur uns gehört,
sondern all Deinen Geschöpfen und all denjenigen, die nach
uns kommen, und dass es in unserer Verantwortung liegt, sie zu
bewahren.
Mögen wir jedem Menschen helfen, die Nahrung und die
Ressourcen zu sichern, die er braucht.

Zeige den Bedürftigen, dass Du in diesen schwierigen Zeiten für
sie da bist, vor allem den Ärmsten und denjenigen, die am

stärksten gefährdet sind, in Vergessenheit zu geraten.
Verwandle unsere Angst und Gefühle der Einsamkeit in
Hoffnung und Solidarität,
damit wir eine echte Bekehrung des Herzens erleben
können.

Hilf uns, kreative Solidarität bei der Bewältigung der Folgen
dieser globalen Pandemie zu zeigen,
Ermutige uns zur Akzeptanz der Veränderungen, die für das
Gemeinwohl notwendig sind.
Mehr denn je dürften wir jetzt das Gefühl haben, dass wir alle
miteinander verbunden und voneinander abhängig sind.
Ermutige uns, auf den Schrei der Erde und den Schrei der
Armen zu hören und darauf zu antworten.
Möge das gegenwärtige Leiden die Entstehung einer
solidarischen und nachhaltigeren Welt sein.

Unter dem liebenden Blick von Maria, Hilfe der Christen
sprechen wir dieses Gebet durch Christus unseren Herrn.

Amen